

Ergebnisbericht 2016 der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen



DA.NRW

DIGITALES ARCHIV
NORDRHEIN-WESTFALEN

Dortmund, im April 2017

Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen

bestehend aus

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf

Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln

Geschäftsstelle Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen
c/o d-NRW AÖR
Anstalt öffentlichen Rechts
Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
2. Ergebnisstand 2016	4
2.1. Arbeitspakete	4
2.1.1 Arbeitspaket 1 – Schnittstelle DiPS-DNS	4
2.1.2 Arbeitspaket 2 – Schnittstellen (Anbindung kommunaler Fachverfahren).....	6
2.1.3 Arbeitspaket 3 – Transfer-Client zur Anbindung an das DNS-LZA.....	8
2.1.4 Arbeitspaket 4 – DA NRW Presentation Repository (PR)	9
2.1.5 Arbeitspaket 5 – Multipage-TIFFs.....	10
2.1.6 Arbeitspaket 6 – Großdigitalisate.....	10
2.1.7 Arbeitspaket 7 – Pflege und Wartung DNS	10
2.1.8 Arbeitspaket 8 – Adaption der Access-Schicht des LAV für DiPS.kommunal	11
2.1.9 Arbeitspaket 9 – URN-Registrierung DNB	11
2.2 Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2016.....	12
3. Gremienarbeit	19
3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW	19
3.2. Beirat der AG DA NRW	19
3.3 Arbeitskreis Fachliches	21
3.4. Geschäftsstelle DA NRW	22
4. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes	22
4.1 Öffentlichkeitstermine 2016 – Systeme des DA NRW Lösungsverbundes.....	22
4.2 Internetauftritt	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2016.....	18
Tabelle 2: AG DA NRW - Sitzungstermine 2016	19
Tabelle 3: Beirat - Sitzungstermine 2016	20
Tabelle 4: AK Fachliches - Sitzungstermine 2016.....	21
Tabelle 5: DiPS.kommunal/DNS – Präsentationstermine 2016	23

1. Vorwort

In der „Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Digitalen Archiv NRW“, die das Land NRW und der KDN Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister geschlossen haben, haben sich die beiden Partner der Arbeitsgemeinschaft u. a. darauf verständigt, jährlich einen Ergebnisbericht zu erstellen, der die wesentlichen Aktivitäten und Ergebnisse des Digitalen Archivs NRW (DA NRW) in einem Geschäftsjahr enthalten und insbesondere die Umsetzung des jährlichen Arbeitsplans dokumentieren soll.

Die Inhalte für den Ergebnisbericht 2016 wurden zum Jahresende bei den Servicegebern abgefragt und richteten sich auf den aktuellen Bearbeitungsstand der jeweiligen Arbeitspakete.

2. Ergebnisstand 2016

2.1. Arbeitspakete

Die Arbeitspakete wurden im Zuge der Arbeitsplanung 2016 unter Beteiligung der fachlichen Vertreter der Servicegeber und Servicenehmer beschrieben und zielten auf die Erfüllung der aktuellen und potenziellen Bedarfe der Servicenehmer an den Lösungsverbund DA NRW.

Nachdem die Geschäftsstelle im Juni 2016 bei den Servicenehmern einen Zwischenstand erfragt hatte, wurde im Oktober 2016 das Jahresergebnis abgefragt. Eine tabellarische Übersicht findet sich im Anschluss an die folgende ausführliche Darstellung in Tabelle 1 (S. 12 ff.).

2.1.1 Arbeitspaket 1 – Schnittstelle DiPS-DNS

LVR-InfoKom hat 2016 ein Grobkonzept zur Machbarkeit und Gegenüberstellung von Ingestschnittstellen zwischen DiPS und DNS erstellt und dieses Ende September 2016 den Beteiligten LWL, Stadt Köln, Landesarchiv NRW und LVR Archiv vorgelegt (**s. AP 1.1**). Das Grobkonzept basiert auf den geänderten Anforderungen des Workshops vom 16.08.16 in Münster, in dem eine monodirektionale Schnittstelle zur Übergabe von DiPS-AIPs an DNS vereinbart wurde, bei der die DiPS-AIPs über den DiPS.kommunal Transferservice an den DNS-Knoten übermittelt und dort unverändert (bitgenau) in DNS gespeichert werden. Das

DNS wird dabei lediglich als Sekundärspeicher genutzt, so dass die Benutzung und Bestandserhaltung ausschließlich im DiPS stattfindet. Das Grobkonzept befindet sich noch im Abstimmungsprozess. Dieser soll 2017 weitergeführt und in Richtung eines Prototyps einer Ingestschnittstelle DIPS-DNS hin verfeinert werden.

Ergebnis des Grobkonzepts sind zwei Vorschläge:

1. Prinzip: mehrfach eingepacktes SIP:

Diese Variante ist eine Lösung, die vom DNS Kernsystem schnell und einfach zur Verfügung gestellt werden kann (Aufwand ca. 8-10 PT, dazu käme dann noch der bei beiden angebotenen Schnittstellen nötige Übertragungsprozess mit Installation und Tests).

2. Prinzip: Einfache Bitstream-Preservation:

In dieser Variante muss eine spezielle Verarbeitung von Elementen aus DiPS erzeugt werden, damit gleichartige Aktionen nicht doppelt ausgeführt werden (Aufwand ca. 88 PT).

Da das DNS System stets ein generisches System sein soll, dessen entwickeltes Kernsystem sowohl von ganz unterschiedlichen Leistungserbringern betrieben, als auch von Einliefernden in unterschiedlicher Weise benutzt werden könnte, ist dafür eine Erweiterung des DNS-Ingest-Prozesses, des Archivierungssystems und des Bitstream-Preservation-Systems nötig (s. Grobkonzept).

Mit Blick auf eine Verzahnung der beiden Softwareangebote im gemeinsamen Lösungsraum DA NRW wurde auch der Wunsch nach einer direkten Ablage im Portal thematisiert (**AP 1.2 und AP 4**). Für die Schnittstelle zwischen DiPS.kommunal und der Präsentationsschicht wurde daraufhin im UAK Portal ein Grobkonzept vereinbart, dessen Grundlage die PIP-Spezifikation (Presentation Information Package) der DNS-Software ist. Das Konzept sieht vor, dass innerhalb von DiPS.kommunal der Spezifikation entsprechende PIPs erstellt werden, die direkt in die Präsentationsschicht des DA NRW geliefert werden können und dort über das Portal recherchierbar sowie über das Presentation Repository zugänglich gemacht werden. LVR-InfoKom stellte anschließend – in Absprache mit dem hbz – die Nutzung der Services zur Ablage von Nutzungsderivaten im Portal allen Partnern des Lösungsraumes zur Verfügung. Dazu wurden in Sitzungen des AK Fachliches und des UAK Portals die Spezifikationen vorgestellt und veröffentlicht. 2017 kann damit die Bereitstellung der Daten für das Presentation Repository erfolgen.

Im Rahmen der weiteren Abstimmungen zwischen LVR, LWL, hbz, LAV und Stadt Köln wurde durch eine ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen und Implementierungsansätze aus 1.1 und 1.2 versucht, zu einer ressourcenschonenden implementier- und wartbaren Architektur zu gelangen. Wegen der großen Schnittmenge mit der Entwicklung der Schnittstelle DiPS-DNS (s. AP 1.1), wird dieses Arbeitspaket ab 2017 unter AP 1.1 subsumiert.

Die Einsatzmöglichkeiten von DiPS.kommunal und DNS für Servicenehmer (**AP 1.4**) wurden jeweils von der DiPS.kommunal-Entwicklergemeinschaft und der LVR-InfoKom dokumentiert. Für das DNS wurde die [Dokumentation von DNSCore¹](#) unter github abgelegt und ist seitdem durch Verlinkung auf der DA-NRW-Website öffentlich einsehbar. Die Entwicklergemeinschaft hat für den Einsatz von DiPS.kommunal einen entsprechenden Textvorschlag erarbeitet. 2017 ist für beide Systeme eine konkrete Anpassung der Dokumentationen notwendig, die konkret auf die Servicenehmerakquise für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ausgerichtet werden soll.

2.1.2 Arbeitspaket 2 – Schnittstellen (Anbindung kommunaler Fachverfahren)

Als Arbeitspakete wurden die Schnittstellen für Personenstandsregister und Gewerberegister in die Arbeitsplanung der DiPS.kommunal-Entwicklergemeinschaft aufgenommen. Zusätzlich ist bei der Stadt Köln die Konzeption einer Aussonderungsschnittstelle für das Ratsinformationssystem „Session“ der Fa. Somacos auf Basis der Handreichung des BKK-IT-Ausschusses erstellt worden, welche 2017 ebenfalls von der DiPS.kommunal-Entwicklergemeinschaft beauftragt wird. Analog wurde beim LWL ein entsprechendes Konzept für das Ratsinformationssystem „ALLRIS“ der Fa. CC-e-gov erstellt, das ebenfalls 2017 beauftragt wird. Für die fachliche und technische Begleitung dieser Entwicklungen hat sich am 20.09.2016 im Rahmen des DiPS.kommunal-Pilotkundentreffens eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Entwicklergemeinschaft und der DiPS.kommunal-Servicenehmer gegründet. Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe das Ziel, die konzeptionellen Vorarbeiten auch für weitere Ratsinformationssysteme effizient nachzunutzen, die bei den Servicenehmern im Einsatz sind. Ein erstes Arbeitstreffen hat dazu am 13.12.2016 stattgefunden.

¹ <https://github.com/da-nrw/DNSCore/blob/master/ContentBroker/src/main/markdown/documentation.de.md>

Am 12.04.2016 fand beim LWL ein Expertenworkshop zum Thema Aussonderung aus Personenstandsregistern statt (**s. AP 2.1**), über den im AK Fachliches am 28.04.2016 berichtet wurde. Auf der Grundlage dieses Workshops wurde ein Grobkonzept für die Entwicklung erarbeitet, das beschreibt, wie zu archivierende Daten nach dem Bundesstandard XPSR 1.8 aus den elektronischen Personenstandsregistern übertragen und im Langzeitarchiv (hier: DiPS) weiterverarbeitet werden können. Das Grobkonzept wurde zwischen der Stadt Köln, dem Landesarchiv NRW und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) abgestimmt.

Seit Mitte des Jahres hat LVR-InfoKom intensiv an der Anbindung kommunaler Fachverfahren in DNS konzeptionell gearbeitet. Dies geschah anhand der exemplarischen Anforderung seitens des AK Fachliches, eine Schnittstelle für die Personenstandregisterarchivierung (XPRS) auch im DNS bereitzustellen. Sie mündete in ein Konzept vom September 2016, welches die Anbindung am Beispiel dieser Fachverfahren untersuchte und die Aufwände für zwei unterschiedliche Lösungsansätze (mit oder ohne SER-Transferservice) abschätzte.

Weiterhin wurden in einem Treffen am 07.10.2016 mögliche Synergien beider Archiv-Lösungen (DNS/DiPS) in Bezug auf die Personenstandsregisterarchivierung in einem Workshop untersucht. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und dem AK Fachliches zur Verfügung gestellt. Daraufhin wurde die Umsetzung eines Einlieferungskanals in DiPS.kommunal in der Sitzung der AG DA NRW vom 07.11.2016 beschlossen. Ein Einlieferungskanal in DNS wurde vorerst auf Grund fehlenden Bedarfs zurückgestellt. Die Beauftragung der Firma SER mit der Entwicklung für DiPS durch die Stadt Köln und dem LWL ist im Dezember 2016 erfolgt.

Im Kontext der Aussonderungsschnittstelle für Gewerberegister (**s. AP 2.2**) wurde 2016 für die Fachanwendung GERISweb bereits im Rahmen des Unterarbeitskreises Archiv des IT-Arbeitskreises Südwestfalen (inzwischen Fachbeirat Digitale Langzeitarchivierung) in Kooperation mit der KDZ Citkomm in Hemer ein [Aussonderungskonzept](#)² veröffentlicht und ein funktionierender Exporter in Richtung des in DiPS.kommunal bestehenden XDomea 2.2.0-Eingangskanals entwickelt. Die Ergebnisse können voraussichtlich für vergleichbare Fachverfahren wie z.B. MIGEWA adaptiert werden. Dazu hat sich am 20.09.2016 im Rahmen des DiPS.kommunal-Pilotkulentreffens eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Entwicklergemeinschaft und der DiPS.kommunal-Servicenehmer gegründet. Ein erstes Arbeitstreffen wird am 07.01.2017 stattfinden.

Seitens LVR-InfoKom wurde eine Implementierung auf Basis des generischen Konzepts für den XPSR-Einlieferungskanal für das Gewerberegister für den Arbeitsplan 2017 vorgeschlagen, deren Notwendigkeit zur Umsetzung 2017 geprüft werden muss.

2.1.3 Arbeitspaket 3 – Transfer-Client zur Anbindung an das DNS-LZA

Um eine pragmatische Lösung zur zeitnahen Einlieferung erster nennenswerter Datenbestände der Universitäts- und Landesbibliotheken (ULBs) über das DNS in das DA NRW zu ermöglichen, wurde zunächst als Teilprojektschritt 1 eine Ad-hoc-Maßnahme („Schneller Durchstich“) umgesetzt.

Dazu wurden unter Mitwirkung von LVR-InfoKom in der dazu gegründeten Arbeitsgruppe 1 (AG 1) die notwendigen Aufgaben identifiziert. Primär zeigte sich im ersten Quartal, dass das Thema „Behandlung fehlerhafter Eingangsdaten“ ein maßgeblicher Punkt der Arbeiten sein würde. Mit dem DNS-Produktionsrelease vom Januar 2016 konnte diesbezüglich bereits eine wesentliche Forderung umgesetzt werden. Im Laufe des Jahres wurden im Kontext der AG 1 weitere Anforderungen identifiziert, die aus Sicht der teilnehmenden ULBs für die Einlieferungen in das Produktionssystem zwingend erforderlich waren. Alle identifizierten Aufgaben, die sowohl das DNS als auch die Erfassungssysteme der ULBs betreffen, wurden in unmittelbar für die Einlieferung notwendige und zukünftige Schritte aufgegliedert. Die unmittelbar zu erledigenden Aufträge (Teilprojektschritt 1) wurden in diversen Abstimmungen bis August 2016 in ein finales Konzept überführt, auf dessen Basis zum September 2016 sowohl die Beauftragung von LVR-InfoKom als auch des Systemzulieferers der ULBs folgte. Die Änderungen im DNS wurden zeitnah in eine neue Version überführt. Diese Version ermöglicht nun eine von den Kunden abgenommene, produktive Einlieferung ins DNS und wurde am 30.11.2016 auf der Produktionslandschaft bereitgestellt.

Die Aufgaben aus Teilprojektschritt 2, deren Umsetzung eine tragfähige Lösung für den automatisierten Datenablieferungsprozess im Kontext der ULBs realisieren soll, werden Bestandteil der Arbeitsplanung 2017 sein. Auch aus dem Kontext der Arbeitsgruppe 2, die sich mit dem Architekturgroßkonzept zur Verbesserung des automatisierten Dateneinlieferungsprozesses befasst, wurden weitere Themenfelder identifiziert. Diese Themen werden ebenso Teil der Arbeitsplanung 2017 sein.

² <http://www.lwl.org/waa-download/pdf/GERIS%20-%20Aussonderungskonzept.pdf>

2.1.4 Arbeitspaket 4 – DA NRW Presentation Repository (PR)

Das Teilarbeitspaket „4.1 – Anbindung der DiPS-Systeme an die Präsentationsschicht“ wurde auf Grund der Äquivalenz zu Arbeitspaket 1 unter das Teilarbeitspaket „1.2 – Prüfung von Anbindung von DiPS.kommunal an DA NRW Portal und Presentation Repository“ subsumiert und weitergeführt (s. S. 5, AP 1.2).

Die Arbeiten am Berechtigungssystem für institutionelle Zugriffe auf das Presentation Repository (PR) (**AP 4.2**) konnten durch das hbz wegen höher priorisierter anderer Aufgaben nicht bearbeitet werden. Da hier eine Abhängigkeit zu AP 1.2 („Anbindung DiPS an Portal und PR“) sowie AP 3.2 („Nennenswerte Dateneinlieferung der ULBs“) besteht und zudem wirklichkeitsnahe Testmaterialien unterschiedlicher Einlieferer benötigt werden, ist mit einer Weiterbearbeitung des Arbeitspakets erst in 2017 zu rechnen.

Neben der Prüfung einer Anbindung von DiPS.kommunal an Portal und PR wurde die Erweiterung des PRs zu einem offenen, zentralen Webrepository für Dritte diskutiert (s. **AP 4.3**). Als Dritte wurden Einrichtungen definiert, die ihre Objekte über das Portal anzeigen möchten, ohne dabei die Langzeitarchivierung des DA NRW zu nutzen, also ihre Objekte weder im DNS-LZA noch im DiPS-LZA ablegen wollen. Die AG DA NRW hat entschieden, dass eine solche Funktion nicht zur Kernaufgabe des DA NRW gehört und diese höchstens im Rahmen einer Projekterweiterung mit einer gesonderten Finanzierung umsetzbar ist. Als Voraussetzung für die Zustimmung einer solchen Projekterweiterung ist eine vorherige Aufwands- und Bedarfseinschätzung erforderlich, die 2017 vorgelegt werden soll.

Des Weiteren wurde 2016 im Kontext des **AP 4.4** („Anzeige von im PR abgelegten Digitalisaten im nordrhein-westfälischen Archivportal und anderen Portalen) im UAK Portal ein entsprechendes Konzept zur URN-Vergabe und -Verwaltung erstellt. Zur konkreten Umsetzung des Konzepts sind Erweiterungen bei DiPS.kommunal, bei DNS und in der Präsentationsschicht notwendig. Aufwandsabschätzungen der jeweiligen Entwickler konnten wegen der Abhängigkeit von AP 1 noch nicht erstellt werden und sind somit in 2017 durchzuführen.

2.1.5 Arbeitspaket 5 – Multipage-TIFFs

Die Anforderung zur Verarbeitung von Multipage-TIFFs wurde 2016 erfolgreich durch die LVR-InfoKom umgesetzt. Diese können nun vom Content-Broker verarbeitet und problemlos archiviert werden.

2.1.6 Arbeitspaket 6 – Großdigitalisate

Zum Arbeitspaket Großdigitalisate wurden zwei Umsetzungsvorschläge einschließlich Aufwandsabschätzungen gemeinsam mit dem hbz erarbeitet. Eine Entscheidung über den zu verwendenden Umsetzungsvorschlag steht noch aus. Grundsätzlich wünscht das Landesarchiv den Einsatz der im DFG-Viewer genutzten Lösung. Diese wäre mit beiden Umsetzungsvorschlägen realisierbar. Für die ggf. notwendige Aktualisierung der Aufwände benötigt das hbz weitere Informationen hinsichtlich der Software, die bei dem DFG-Viewer verwendet werden soll.

Diese Arbeiten werden im Rahmen des Arbeitsplans 2017 fortgeführt.

2.1.7 Arbeitspaket 7 – Pflege und Wartung DNS

Ein wesentliches Arbeitsfeld für LVR-InfoKom ist die laufende Systemunterstützung. Im Rahmen dieses Arbeitspakets wurden auf allen Archivknoten weitreichende Updates an grundlegenden Systemkomponenten vorgenommen, um die Aktualität maßgeblicher Bausteine zu sichern und so die Zukunftsfähigkeit des Systems sowie einen stabilen und sicheren Betrieb der verteilten Infrastruktur gewährleisten zu können. Neben der Durchführung und Koordinierung von Updates auf allen drei Produktionsknoten ergaben sich umfangreiche Aufwände für die zuvor durchgeführte Installation auf den ebenfalls verteilt betriebenen Qualitätssicherungsinstanzen. Insgesamt wurde 2016 je vier Mal (auf allen drei Knoten) die Qualitätssicherungsumgebung ausgerollt. In der Produktionslandschaft wurden zwei Releases produktiv gesetzt.

Des Weiteren wurden in der DA NRW Software Suite (DNS) durch LVR-InfoKom insgesamt 25 umfangreiche Änderungsaufträge erledigt und Tickets abschließend bearbeitet. Alle Tickets sind dokumentiert³.

³ S. Release Notes: <https://www.danrw.de/dns/docs/release/1805-1856/ReleaseNotes-DNS-b1805-b1856.pdf> und <https://www.danrw.de/dns/docs/release/1566-1643/ReleaseNotes-DNS-b1566-b1643.pdf>.

2.1.8 Arbeitspaket 8 – Adaption der Access-Schicht des LAV für DiPS.kommunal

2016 gab es erste Vorgespräche darüber, wie das vom Landesarchiv entwickelte Access-Modul für DiPS im DiPS.kommunal-Umfeld, als mandantenfähige Lösung, nachgenutzt werden kann. Ein Workshop ist in Vorbereitung. Die konkrete Umsetzung ist in der Jahresplanung 2017 vorgesehen.

2.1.9 Arbeitspaket 9 – URN-Registrierung DNB

Das Arbeitspaket wurde 2016 nicht bearbeitet, da die Bearbeitung von der Einlieferung größerer Datenmengen und Livedaten in das Produktionssystem abhängig ist. Sobald die benötigten Daten in der Präsentationsschicht verfügbar sind, wird das sinnvolle Testen der Schnittstellenkonfiguration möglich. Bis dahin wird das Arbeitspaket weiterhin zurückgestellt.

2.2 Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2016

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2016	Zuordnung zu Budget ⁴
AP 1: Schnittstelle DiPS-DNS		
AP 1.1: Entwicklung von Schnittstelle — LVR-InfoKom — DiPS.kommunal Entwicklungsgemeinschaft	• Analyse des Feinkonzepts von AFZ und LAV NRW abgeschlossen. • Erweiterung Feinkonzept im Rahmen des Workshops der ad-hoc-AG DiPS-DNS-Schnittstelle. • Auf Basis dieser neuen Anforderungen liegt nun eine Schnittstellenkonzeption vor. • Seitens AFZ und LAV NRW liegt ein bilateral abgestimmtes Fachkonzept für die Eingangsschnittstelle vor. • Auf diesem Fachkonzept basiert der Umsetzungsvorschlag der DiPS.kommunal-Entwickler, der am 28.04.2016 im AK Fachliches vorgestellt wurde. • Auf der Grundlage des Fachkonzepts wurden seitens LVR-InfoKom zwei mögliche technische Umsetzungsszenarien skizziert und mit Aufwandsabschätzungen versehen: - 1. Speicherung der DiPS-AIPs eingekapselt in DNS-AIPs - 2. Speicherung der DiPS-AIPs ohne Bildung von DNS-AIPs • Der Abstimmungsprozess über die zu wählende Variante läuft noch (Stand: 13.01.2017) Sobald dieser abgeschlossen ist, wird das LAV gemeinsam mit den anderen Beteiligten (AFZ, LVR-InfoKom, DiPS.kommunal) ein technisches Lastenheft erarbeiten. • Das fertige Lastenheft wird dann dem AK Fachliches vorgelegt. • Umsetzung erfolgt durch LVR-InfoKom und SER, Test und Abnahme durch LAV, AFZ und DiPS.kommunal.	AE
AP 1.2: Prüfung von Anbindung von DiPS.kommunal an DA NRW Portal und Presentation Repository	• Die in 2016 eingebrachte Beschlussvorlage ist abgelehnt worden. Ziel der erneuten Konzeption: eine schlankere und von anderen APs und Änderungsanträgen unabhängige Umsetzung zu erreichen. • Für die Schnittstelle wurde ein Grobkonzept vereinbart. • Für die weitere Umsetzung ist ein Feinkonzept mit Aufwandsabschätzungen zu erstellen. • Nach Genehmigung des neuen Konzepts kann die Umsetzung erfolgen.	AE

⁴ AE = Anwendungsentwicklung; SE = Schnittstellenentwicklung

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2016	Zuordnung zu Budget ¹
— hbz — DiPS.kommunal Entwicklungsgemeinschaft	• Per 30.11.2016 (Build #1856) wurde der Service „Abgabe von Präsentationsderivaten“ (sog. PIP) für die Einlieferungen durch Anwendungen aus dem Lösungsraum ermöglicht. • Die zugehörige Spezifikation zur direkten Einlieferung in das Presentation Repository wurde den Beteiligten des AK Fachliches und des UAK Portals bekannt gegeben. • Alle Spezifikationen wurden veröffentlicht.	
AP 1.3: Erstellung Architekturkonzept DiPS.kommunal-DNS Schnittstelle (<i>wird unter AP 1.1 weitergeführt</i>) — LVR-InfoKom — DiPS.kommunal Entwicklungsgemeinschaft	• Durchführung ganzheitlicher Betrachtung der Anforderungen und Implementierungsansätze aus AP 1.1 und AP 1.2. • Ziel ist ressourcenschonende implementier- und wartbare Architektur (s. AP 1.1).	AE
AP 1.4: Einsatzmöglichkeiten für Servicenehmer — LVR-InfoKom — DiPS.kommunal Entwicklungsgemeinschaft	• DNS: Dokumentation von DNSCore unter github abgelegt und einsehbar; Die Einlieferung von Präsentationsderivaten (PIP, gem. der vorliegenden und veröffentlichten Spezifikation) für eine mögliche Darstellung im Portal steht allen Anwendungen des Lösungsraums zur Benutzung zur Verfügung. • DiPS.kommunal: Dokument wurde durch die DiPS.kommunal-Entwicklungsgemeinschaft am 3.8.2016 zur Verfügung gestellt. • hbz: Überarbeitung und Bereitstellung der versionierten Dokumentation unter https://www.danrw.de	
AP 2: Schnittstellen (Anbindung kommunaler Fachverfahren)	• Neben den Schnittstellen Personenstandsregister und Gewerberegister wird von der Stadt Köln Aussonderungsschnittstelle für Ratsinformationssysteme entwickelt (am Umsetzungsbsp. „Session“ der Fa. Somacos und „ALLRIS“ der Fa. CC-e-gov) • Alle drei Aussonderungsschnittstellen sind weit vorangeschritten und stehen kurz vor Beauftragung • Die für die Ratsinformationssysteme gegründete Arbeitsgruppe hat am 13.12.2016 zum ersten Mal getagt.	SE
AP 2.1: Schnittstelle für Personenstandsregister	• Ein generisches Grobkonzept wurde erarbeitet und im AK Fachliches am 28.4.2016 vorgestellt. • In einem Workshop am 7.10.2016 gemeinsam mit der Entwicklungsgemeinschaft DiPS.kommunal wurden u.a. mögliche Synergien identifiziert. Verlauf DNS: • Das Grobkonzept wurde für zwei verschiedene Ansätze aufbereitet (mit oder ohne Nutzung des SER-Transferservice). • Das Arbeitspaket wurde zurückgestellt bis Bedarf entsteht.	SE

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2016	Zuordnung zu Budget ¹
-----------------------------------	---------------------------	----------------------------------

	Verlauf DiPS.kommunal: • Umsetzung eines Einlieferungskanals in DiPS.kommunal wurde in der Sitzung der AG DA NRW vom 7.11.2016 beschlossen. • Beauftragung der Firma SER mit der Entwicklung durch die Stadt Köln und den LWL ist im Dezember 2016 erfolgt.	
AP 2.2 (Optional): Schnittstelle für Gewerberegisterverfahren	DNS: • Seitens LVR-InfoKom wurde eine Implementation auf Basis des generischen Konzepts für den XPSR-Einlieferungskanal für das Gewerberegister für den Arbeitsplan 2017 vorgeschlagen. • Prüfung in 2017, ob Notwendigkeit zur Umsetzung des APs für DNS besteht. DiPS.kommunal: • Ein funktionierender Exporter in Richtung des in DiPS.kommunal bestehenden XDomea 2.2.0-Eingangskanals wurde entwickelt. • Ergebnisse können voraussichtlich für vergleichbare Fachverfahren wie z.B. MIGEWA adaptiert werden. • Dazu hat sich am 20.09.2016 erste Arbeitsgruppe gegründet, die erst ab Januar 2017 tagt.	SE
AP 3: Transfer-Client zur Anbindung an das DNS-LZA — hbz — LVR-InfoKom — Servicenehmer (ULBs)		
AP 3.1: Definition von Use-Cases	• Die für den sog. „schnellen Durchstich“ benötigten Use Cases sind definiert worden. • Für die automatisierte Einlieferung benötigten Arbeiten wurden zurückgestellt und in 2017 weiter behandelt.	AE
AP 3.2: Nennenswerte Dateneinlieferung der ULBs	• Implementation der Behandlung problematischer Einlieferungsdateien der ULBs gemäß Beschlussvorlage der AG DANRW ist erfolgt. • Das finale Konzept zur Durchführung einer Einlieferung in 2016 wurde gemeinsam mit den Servicenehmern erarbeitet. • Umsetzung der „eingeschränkten Publikation“ auf Basis einer speziellen METS Datei im DNS ist realisiert. • Test und Abnahme durch die ULBs ist erfolgt. • Bereitstellung der erforderlichen Anpassungen am produktiven DNS-System wurde bis 30.11.2016 abgeschlossen. • Fachliche und technische Arbeiten konnten insgesamt abgeschlossen werden.	AE

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2016	Zuordnung zu Budget ¹
AP 3.3: Vollständige Anforderungsanalyse und Umsetzungskonzept	- Die vollständige Anforderungsanalyse und das Umsetzungskonzept wurden im Hinblick auf die Unteraufgabe „schneller Durchstich“ abgeschlossen. - Für die automatisierte Einlieferung liegen ebenfalls umfangreiche Anforderungsanalysen und Konzepte vor, das Gesamtkonzept ist jedoch nicht abgeschlossen. Erste Aufwandsabschätzungen wurden erstellt. - Ausgliederung der weiteren Behandlung von Dateifehlern in die Thematik „Qualitätsstufen“ auf Basis der Erkenntnisse der tatsächlichen Einlieferung. - Gemeinsam mit dem hbz wurde ein Konzept für die Qualitätsstufen erarbeitet.	AE
AP 3.4: technische Umsetzung in definierten Teilschritten parallel zur Konzepterstellung	- Die für den „schnellen Durchstich“ notwendigen Umsetzungen im DNS sind erfolgt. - Für die automatisierte Einlieferung muss das Gesamtkonzept, sowie eine Aufwandsabschätzung als Entscheidungsgrundlage erstellt werden. - Fortführung der definierten Arbeiten in 2017 zu Teilprojektschritt 2 im Anschluss an die erfolgte Einlieferung.	AE
AP 4: DA NRW Presentation Repository (PR)		
AP 4.1: Anbindung der DiPS-Systeme an Präsentationsschicht — DiPS.kommunal Entwicklungsgemeinschaft	s. AP 1.2	
AP 4.2: Berechtigungssystem für institutionelle Zugriffe PR — DiPS.kommunal Entwicklungsgemeinschaft — hbz	- Konnte seitens des hbz aufgrund anderer höher priorisierter Aufgaben nicht weiter bearbeitet werden. - Es besteht eine Abhängigkeit zu AP 1.2 und AP 3 „Schneller Durchstich“. - Wirklichkeitsnahe Testmaterialien unterschiedlicher Einlieferer werden für die weitere Bearbeitung benötigt.	AE
AP 4.3: Erweiterung des PRs zum offenen, zentralen Webrepository (vorherige Prüfung durch AK Fachliches) — hbz	AP 4.3 wurde durch die AG DA NRW geprüft und zunächst bis zur weiteren Prüfung des Bedarfs nach offenem Webrepository zurückgestellt.	AE

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2016	Zuordnung zu Budget ¹
AP 4.4: Anzeige von im PR abgelegten Digitalisaten im nordrhein-westfälischen Archivportal und anderen Portalen — hbz	• Im UAK Portal wurde ein entsprechendes Konzept zur URN-Vergabe und Verwaltung erstellt. • Zur Umsetzung des Konzeptes sind Erweiterungen bei DiPS.kommunal, bei DNS und in der Präsentationsschicht notwendig. • Eine Aufwandsabschätzung der jeweiligen Entwicklungsgemeinschaft konnte wegen der Abhängigkeit von AP 1 noch nicht erstellt werden.	AE
AP 5: Multipage-TIFFs		
AP 5.1: Erweiterungen des Content Brokers — LVR-InfoKom	• Multipage-Tiff Dateien können nun vom Content Broker verarbeitet werden.	AE
AP 6: Großdigitalisate		
AP 6.1: Bereitstellung formatspezifischer Viewer	• Zwei Umsetzungsvorschläge inklusive Aufwandsabschätzungen wurden durch das hbz erstellt und mit LVR-InfoKom abgestimmt. • Eine Entscheidung für einen Vorschlag steht aktuell noch aus. • Das LAV wünscht die Verwendung der im DFG-Viewer genutzten Lösung. Dieser Vorschlag wird vom hbz begrüßt und ist aus Sicht des hbz mit beiden Umsetzungsvorschlägen realisierbar. • Für die ggf. notwendige Aktualisierung der Aufwände fehlen dem hbz aber Informationen, welche Software etc. beim DFG-Viewer verwendet wird.	AE
AP 7: Pflege und Wartung DNS — hbz — LVR-InfoKom		
AP 7.1: regelmäßige Updates, zu Features, inkl. automatisierter Tests, Lasttests, Verteiltests und fachlicher Vortests	• Durchführung von zwei Releases auf der Produktionsumgebung, die das Funktionsspektrum erheblich erweitern. Unter anderem: ○ Funktion zur Unterdrückung bestimmter Fehler in den abgegebenen Einlieferungsdateien implementiert. ○ Feature zur eingeschränkten Präsentation mit Präsentations-METS-Datei wurde entwickelt. ○ Verbesserung der Recherchemöglichkeit nach erkannten Formaten. ○ Veröffentlichung aller gemachten Änderungen unter: ○ https://www.danrw.de/dns/docs/release/1805-1856/ReleaseNotes-DNS-b1805-b1856.pdf ○ https://www.danrw.de/dns/docs/release/1643-1805/ReleaseNotes-DNS-b1643-b1805.pdf	AE

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2016	Zuordnung zu Budget ¹
-----------------------------------	---------------------------	----------------------------------

	• Erfolgreiche Durchführung signifikanter Updates (iRODS 4, JAVA 8), um den stabilen und sicheren Betrieb der verteilten Infrastruktur zu gewährleisten. • Die Aktualisierungen umfassten auch umfangreiche Tests sowie das Rollout auf der verteilten Testlandschaft.	
AP 7.2: Klärung und Löschung von Fehlern und Störungen im DNS-System und technologisch getriebene Updates auf Systemen	• Im Rahmen des genutzten JIRA Systems wurden 25 umfangreiche Änderungsanträge bearbeitet. • Lösung von 80 Tickets (s.u. ReleaseNotes).	AE
AP 7.3: Wartung und Betrieb der Präsentationsschicht und dazugehörige Koordinierung sowie Kundenmanagement	• Fehler und Störungen werden als Teil des Betriebs kontinuierlich bearbeitet.	AE
AP 7.4: Bearbeitung der im Backlog gesammelten Tickets	• Sichtung und Weitergabe der noch offenen Änderungsanträge als Vorbereitung für den UAK DNS.	
AP 8: Adaption der Access-Schicht des LAV für DiPS.kommunal		
AP 8.1: Prüfung und Adaption (optional) des beim Landesarchiv NRW implementierten Ansatzes für einen umfänglichen Lesesaalzugriff (Access-Schicht) — DiPS.kommunal Entwicklungsgemeinschaft — LAV	• Durchgeführte Vorgespräche darüber, wie das vom Landesarchiv NRW entwickelte Access-Modul für DiPS im DiPS.kommunal-Umfeld nachgenutzt werden kann. • Konkrete Umsetzung ist in der Arbeitsplanung 2017 vorgesehen.	

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2016	Zuordnung zu Budget ¹
-----------------------------------	---------------------------	----------------------------------

AP 9: URN-Registrierung DNB — hbz — DNB	• AP konnte aufgrund fehlender Einlieferungen in das Produktivsystem nicht weiter bearbeitet werden. • Wird wieder aufgenommen, sobald benötigte Daten in der Präsentationsschicht verfügbar sind.	AE PR und Portal
AP 9.1: Implementierung des Epicur-Formats an OAI-PMH-Schnittstelle und Auswahl der mittels Epicur an die DNB zu meldenden Objekte	• siehe AP 9	
AP 9.2: Tests und Inbetriebnahme der Schnittstelle	• siehe AP 9	

Tabelle 1: Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2016

3. Gremienarbeit

3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW

Nach gelungenem Übergang des Digitalen Archivs NRW aus der Projekt- in die Betriebsphase und der damit einhergehenden Bildung der Arbeitsgemeinschaft des Digitalen Archivs (AG DA NRW) am 7.9.2015, fanden in 2016 sieben weitere Sitzungen der AG DA NRW abwechselnd in Düsseldorf und Köln statt. Die AG DA NRW hat die stetige Weiterentwicklung beider Systeme im DA NRW durch Vorantreiben der Arbeiten aus dem Arbeitsplan 2016 verfolgt. Dazu hat sie die für die Weiterentwicklung der Systeme notwendigen Beschlüsse und Entscheidungen gefasst sowie Genehmigungen für fachliche Konzepte der jeweiligen Servicegeber abgestimmt und erteilt. Ein weiterer Fokus der AG DA NRW lag darauf, die strategische Ausrichtung des DA NRW zu definieren sowie interne Gremienstrukturen auszubauen und zu verbessern.

Die AG DA NRW hat 2016 an folgenden Terminen getagt:

Sitzung AG DA NRW 2016	Datum	Ort
3. Sitzung	12. Januar 2016	MFJKJS, Düsseldorf
4. Sitzung	23. Februar 2016	Stadt Köln
5. Sitzung	11. März 2016	MFJKJS, Düsseldorf
6. Sitzung	17. Mai 2016	Stadt Köln
7. Sitzung	10. Juni 2016	Telefonkonferenz
8. Sitzung	23. August 2016	MFJKJS, Düsseldorf
9. Sitzung	7. November 2016	Stadt Köln

Tabelle 2: AG DA NRW - Sitzungstermine 2016

3.2. Beirat der AG DA NRW

Nachdem der Beirat 2015 zur Unterstützung der AG DA NRW in fachlichen Angelegenheiten eingerichtet wurde, hat dieser im Januar 2016 in einer konstituierenden Sitzung getagt. Eine zweite Sitzung folgte im Juni 2016. Themenschwerpunkte der Sitzungen waren unter

anderem die Konstituierung des Arbeitskreises Fachliches und die Besprechung der Ergebniszwischenstände zum Arbeitsplan 2016 der AG DA NRW.

Der Beirat besteht aus den Partnern der AG DA NRW sowie 11 Mitgliedern, die jeweils von Landes- und Kommunalseite benannt wurden.

Partner der AG DA NRW:

- Herr Karl-Josef Konopka, KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
- Frau Beate Möllers, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Mitglieder des Beirats DA NRW:

- Herr Raimund Bartella, Städtetag Nordrhein-Westfalen
- Herr Dr. Frank Bischoff, Landesarchiv NRW
- Herr Dr. Ulrich Fischer, Stadt Köln
- Herr Dr. Walter Hauser, LVR-Industriemuseum Oberhausen
- Herr Dr. Arie Nablings, LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
- Herr Dr. Andres Quast, Hochschulbibliothekszentrum NRW
- Herr Dr. Patrick Sahle, Cologne Center for eHumanities Universität zu Köln
- Frau Dr. Irmgard Siebert, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
- Herr Dr. Marcus Stumpf, LWL-Archivamt für Westfalen
- Herr Bert Thissen, Stadtarchive Kleve
- Herr Thomas Wolf, Stadtarchiv Siegen-Wittgenstein

Frau Dr. Siebert wurde durch den Beirat als Vorsitzende gewählt. Die Wahl des/r Stellvertreters/in wird in 2017 stattfinden.

Der Beirat der AG DA NRW hat an folgenden Terminen getagt:

Beiratssitzungen 2016	Datum	Ort
1. Sitzung	29. Januar 2016	MFJKJS, Düsseldorf
2. Sitzung	24. Juni 2016	MFJKJS, Düsseldorf
3. Sitzung	Vom 2. Dezember 2016 auf 3. Februar 2017 vertagt	MFJKJS, Düsseldorf

Tabelle 3: Beirat - Sitzungstermine 2016

3.3 Arbeitskreis Fachliches

Im Jahr 2016 ist der Arbeitskreis Fachliches nach seiner Neukonstituierung durch den Beirat der AG DA NRW der Wahrnehmung seiner Aufgaben in sechs Sitzungen nachgegangen. Hierzu hat er die AG DA NRW fachlich begleitet sowie durch die Abstimmung und Bereitstellung von Entscheidungsvorschlägen in Bezug auf die im DA NRW eingesetzten Produkte DiPS.kommunal, DNS und Portal/Presentation Repository unterstützt. Des Weiteren wurde der jährliche Arbeitsplan und Ergebnisbericht durch den Arbeitskreis Fachliches in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des DA NRW vorbereitet.

Aus dem Arbeitskreis Fachliches wurden in 2016 die Unterarbeitskreise UAK DiPS.kommunal, UAK DNS und UAK Portal gebildet, die aus technischen und fachlichen Ansprechpartnern der Servicegeber und -nehmer bestehen. Die einzelnen Unterarbeitskreise beschäftigen sich unabhängig voneinander mit der Bearbeitung der ihnen zugehörigen Systemkomponenten DiPS.kommunal, DNS bzw. Portal/Presentation und tagen zu gemeinsam zu behandelnden Themen bei Bedarf in geeigneter Form zusammen.

Der Arbeitskreis Fachliches hat an folgenden Terminen getagt:

Sitzungen AK Fachliches	Datum	Ort
33. Sitzung	18. Januar 2016	LVR-Haus, Köln
34. Sitzung	26. Februar 2016	LVR-Haus, Köln
35. Sitzung	28. April 2016	LVR-Haus, Köln
36. Sitzung	27. Juli 2016	Stadt Köln
37. Sitzung	5. September	LVR-Haus, Köln
38. Sitzung	14. November	Stadt Köln

Tabelle 4: AK Fachliches - Sitzungstermine 2016

3.4. Geschäftsstelle DA NRW

Die Geschäftsstelle hat alle Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft, des Beirats und des AK Fachliches begleitet und bei der Ausführung ihrer Aufgaben sowie bei der strukturellen Neuausrichtung unterstützt. Weiterhin hat sie die beiden Unterarbeitsgruppen zur Realisierung des automatisierten Datenablieferungsprozesses im DA NRW organisiert und koordiniert und unter anderem die Herbeiführung der Klärung von Rechtsfragen im DA NRW vorangetrieben. Neben einem Zwischenbericht zum Arbeitsstand 2016 wurden der Ergebnisbericht für 2016 und der Arbeitsplan für 2017 erstellt.

Weiterhin hat die Geschäftsstelle im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit Ansprechpartnern von DiPS.kommunal und DNS den DA NRW Stand auf der CeBIT 2016 vom 13. – 18. März vorbereitet und betreut. Darüber hinaus war die Geschäftsstelle zentraler Ansprechpartner im DA NRW für potentielle sowie bestehende Servicenehmer öffentlicher und nicht-öffentlicher Einrichtungen. Zudem wurde der Internetauftritt des DA NRW durch die Geschäftsstelle gepflegt und mit Unterstützung der Servicegeber permanent aktualisiert.

4. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes

4.1 Öffentlichkeitstermine 2016 – Systeme des DA NRW Lösungsverbundes

Im Rahmen des DA NRW Lösungsverbundes konnten sowohl die DiPS-Entwicklergemeinschaft als auch LVR-InfoKom die Systeme DiPS.kommunal und DNS in diversen Terminen mit potentiellen Nutzerinnen und Nutzern präsentieren.

Präsentationstermine der DiPS-Entwicklergemeinschaft und der LVR-InfoKom:

Durch den Lösungsverbund veranstaltete Termine 2016	Datum	System
LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege (Stab Kulturelles Erbe)	laufend	DNS
Präsentation DiPS.kommunal: Stadtarchiv Duisburg	28.01.2016	DiPS.kommunal
d:Kult Düsseldorf / ITK-Rheinland – Köln	1.2.2016	DNS
CeBIT 2016 – Hannover	14.-18.3.2016	Beide Systeme
Pilotenkunden Kick-off mit 4 Pilotkunden (12 Teilnehmer)	5.4.2016	DiPS.kommunal

Beethovenhaus – Bonn	12.4.2016	DNS
Elektronische Langzeitarchivierung / DiPS.kommunal Schulung (im Rahmen des LVR-Schulungsprogramms)	13.04.2016 - 14.04.2016	DiPS.kommunal
Treffen mit 2 Wirtschaftsarchiven	14.4.2016	DiPS.kommunal
Kommunen des Kreis Recklinghausen (ca. 10 Kommunen, 24 Teilnehmer)	21.4.2016	DiPS.kommunal
dbb: Kongress neue Verwaltung	21.4.2016	DiPS.kommunal
ASGA (Stadt- und Gemeindearchive, ca. 20 Archive aus NRW (26 Teilnehmer)	10.5.2016	DiPS.kommunal
Thüringer Landesbibliothek/Universität Erfurt – Köln	12.5.2016	DNS
KRZ – Archive – Lemgo	3.6.2016	DNS
DA NRW Betreibertreffen – Köln	28.6.2016	DNS
Vortrag d:KULT Benutzertreffen – Düsseldorf	29.6.2016	DNS
Präsentation DiPS.kommunal: Stadtarchiv Nürnberg	4.7.2016	DiPS.kommunal
Kunsthochschule für Medien – Köln	12.7.2016	DNS
Präsentation DiPS.kommunal: Stadt Lüneburg	22.08.2016	DiPS.kommunal
Präsentation DiPS.kommunal: Universität Duisburg-Essen	7.9.2016	DiPS.kommunal
Pilotkundentreffen mit 7 Pilotkunden (24 Teilnehmer)	20.9.2016	DiPS.kommunal
Kommunen des Ennepe-Ruhr-Kreis (5 Kommunen, 13 Teilnehmer)	22.9.2016	DiPS.kommunal
Elektronische Langzeitarchivierung / DiPS.kommunal Schulung (im Rahmen des Schulungsprogramms des LWL-Archivamt für Westfalen) (11 Kommunen, 17 Teilnehmer)	25.-26.10.2016	DiPS.kommunal
ASGA-Sitzung – Köln	14.11.2016	DNS
KDVZ Citkomm Hemer und angeschlossene Kommunen (32 Kommunen, 50 Teilnehmer)	16.11.2016	DiPS.kommunal
Elektronische Langzeitarchivierung / DiPS.kommunal Schulung (im Rahmen des LVR-Schulungsprogramms)	23.11.2016	DiPS.kommunal
KDZ Westfalen Süd und angeschlossene Kommunen (Olpe) (20 Kommunen, 56 Teilnehmer)	29.11.2016	DiPS.kommunal
Präsentation DiPS.kommunal: Landtagsarchiv NRW	1.12.2016	DiPS.kommunal
Kommunen des Kreis Coesfeld (6 Kommunen, 13. Teilnehmer)	8.12.2016	DiPS.kommunal

Tabelle 5: DiPS.kommunal/DNS – Präsentationstermine 2016

4.2 Internetauftritt

Der Internetauftritt des DA NRW unter www.danrw.de wurde weiterhin durch die Geschäftsstelle gepflegt und mit Unterstützung der Servicegeber kontinuierlich aktualisiert. Für die Systeme DiPS.kommunal und DNS des Lösungsverbundes werden nun u.a. aktuelle Informationen zur Verbesserung und zum Entwicklungsstand („Release Notes“) der Systeme aufgeführt. Wie bereits 2015, ist das Portal des DA NRW zwar schon auf der Seite angelegt, dieses wird jedoch erst als Dienstleistung angeboten, wenn eine ausreichende Anzahl an Archivgut vorhanden ist.

Seit April 2016 ist das durch die Geschäftsstelle erstellte und verwaltete Projektwiki für das DA NRW unter www.verwaltungskooperation.de aktiv. Die Geschäftsstelle hat in einem sukzessiven Prozess die Übertragung des vorherigen hbz Wikis auf das neue Wiki durchgeführt und dort die Gremienstruktur des DA NRW mitsamt einer den Gremien entsprechenden Rechtematrix abgebildet. Seitdem wird das neue Wiki von allen Projektbeteiligten zum Informationsaustausch und zur Dokumentation des Projektfortschritts genutzt.